
8934/J XXVII. GP

Eingelangt am 09.12.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Gerhard Kaniak, Hermann Brückl
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **COVID-19-Impfungen: Empfehlung für Kinder und Jugendliche**

Das BMSGPK hat auf seiner Homepage im Zusammenhang mit der Corona-Schutzimpfung für Kinder und Jugendliche ein Dokument mit Anwendungsempfehlungen (Stand 25.11.2021) veröffentlicht. Folgendes wird in diesem Dokument angegeben:

„Epidemiologie und klinisches Bild

Kinder und Jugendliche erkranken im Vergleich zu Erwachsenen zwar selten schwer an COVID-19, dennoch sind schwere Krankheitsverläufe wie ein Multisystem-Infektionssyndrom (Hyperinflammationssyndrom) auch in Österreich mit einer Häufigkeit von 1:1000 Kindern und Jugendlichen mit bestätigter Infektion beobachtet worden, das jedenfalls zu einer Krankenhausaufnahme führt, oft sogar eine Behandlung auf der Intensivstation erfordert. Zudem können Kinder und Jugendliche auch nach milden und asymptomatischen Verläufen, unter Langzeitfolgen von COVID-19 leiden. Ein weiterer Faktor ist, dass durch Impfungen einschränkende Maßnahmen vermieden werden können. Zudem ist zu berücksichtigen, dass Kinder nicht nur selbst erkranken können, sondern auch zum allgemeinen Infektionsgeschehen beitragen.

Kinder und Jugendliche 12-15 Jahre

Die Impfung gegen COVID-19 mit Comirnaty von BioNTech/Pfizer wird 12-15-jährigen Kindern und Jugendlichen allgemein empfohlen, insbesondere auch für Kinder und Jugendliche mit Risikofaktoren sowie Kinder und Jugendliche mit engen Kontakten zu Personen mit erhöhtem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf von COVID-19.

Zulassungsstudien der mRNA-Impfstoffe Comirnaty und Spikevax bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren haben gezeigt, dass die Impfstoffe in der Prävention von symptomatischen, im Labor bestätigten COVID-19 Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren sicher und hoch effektiv sind. Wie bei Erwachsenen können auch in dieser Altersgruppe nach einer COVID-19-Impfung Impfreaktionen auftreten, die gewöhnlich nur wenige Tage anhalten.

Sicherheit und Wirksamkeit der Impfungen werden bei Kindern und Erwachsenen weiter nicht nur im Rahmen des europäischen Pharmakovigilanzsystems, sondern auch weltweit genau beobachtet. Comirnaty und Spikevax wurden in der Altersgruppe der 12-15-Jährigen in den USA und Kanada bereits mehrere Millionen Mal angewendet. Auf Grund von internationalen Sicherheitsberichten zu einem erhöhten

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Auftreten von Myokarditis und Perikarditis vorwiegend bei jüngeren Personen werden Impfungen mit Spikevax von Moderna derzeit vorsichtshalber erst ab einem Alter von 30 Jahren empfohlen. Bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren wird daher der Impfstoff Comirnaty von BioNTech/Pfizer in derselben Formulierung und Dosierung wie bei Erwachsenen eingesetzt (Comirnaty 30 Mikrogramm, Impfstoff-Fläschchen lila). Für einen ersten Impfschutz sind 2 Impfungen im Abstand von 21 Tagen notwendig (19-42 Tage möglich).

[...]

Kinder 5-11 Jahre

Die Impfung gegen COVID-19 mit Comirnaty von BioNTech/Pfizer wird 5-11-jährigen Kindern allgemein empfohlen, insbesondere auch für Kinder mit Risikofaktoren sowie Kinder mit engen Kontakten zu Personen mit erhöhtem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf von COVID-19.

[...]

Kinder bis 4 Jahre

Bis COVID-19-Impfstoffe für Kinder bis zum Alter von 4 Jahren und jünger zugelassen und verfügbar sind, sind für Kinder dieser Altersgruppe weiter nicht-pharmakologische Schutzmaßnahmen zu treffen. Bis Impfstoffe für Kinder mit erhöhtem Krankheitsrisiko zur Verfügung stehen, muss auch dem Schutz des Umfelds besonders hohe Wichtigkeit und Vorrang hinsichtlich einer COVID-19-Impfung eingeräumt werden.

Empfehlungen zur 3. Impfung

Derzeit ist eine 3. Impfung für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren noch nicht allgemein empfohlen (Ausnahme Gesundheits- und Kinderbetreuungspersonal ab 16 Jahren). Für Risikokinder (siehe Anwendungsempfehlung Tabelle 3) ab 12 Jahren sowie Kinder im Umfeld von Hochrisikopersonen kann eine 3. Impfung nach individueller Nutzen-Risiko-Evaluierung erwogen werden. Die Datenlage wird regelmäßig evaluiert und sobald ausreichend Daten vorliegen, werden Empfehlungen für weitere Impfung auch in dieser Altersgruppe ausgesprochen werden.“

<https://www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung---Fachinformationen.html>

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

ANFRAGE

- 1) Wie viele an Covid-19 erkrankte Kinder bis 4 Jahren wurden in Österreich bisher dokumentiert?
- 2) Welche Krankheitssymptome wurden bisher wie oft in Österreich bei an Covid-19 erkrankten Kindern bis 4 Jahren bisher dokumentiert?
- 3) Mit welchen Häufigkeiten kommt es in diesem Zusammenhang zum Hyperinflammationssyndrom, zu Myokarditis und zu Perikarditis?
- 4) Wie viele an Covid-19 erkrankten Kinder bis 4 Jahren in Österreich hatten bisher einen schweren Krankheitsverlauf?

- 5) Wie viele an Covid-19 erkrankte Kinder bis 4 Jahren mussten bisher im Spital behandelt werden?
- 6) Wie viele an Covid-19 erkrankte Kinder bis 4 Jahren mussten bisher auf der Intensivstation behandelt werden?
- 7) Bei wie vielen an Covid-19 erkrankten Kindern bis 4 Jahre wurden Langzeitfolgen bisher dokumentiert?
- 8) Welche Daten liegen Ihnen zur Transmission von Kindern bis 4 Jahren in Österreich vor?
- 9) Welche Daten liegen Ihnen hinsichtlich des Beitrags zum Infektionsgeschehen von Kindern bis 4 Jahren in Österreich vor?
- 10) Ab wann ist eine Impfung von Kindern bis 4 Jahren in Österreich vorgesehen?
- 11) Mit welcher Begründung sind bis zur Zulassung von „COVID-19-Impfstoffe für Kinder bis zum Alter von 4 Jahren und jünger“ [...] „für Kinder dieser Altersgruppe weiter nicht-pharmakologische Schutzmaßnahmen zu treffen“?
- 12) Welchen Nutzen sehen Sie hinsichtlich einer Impfung von Kindern bis 4 Jahren?
- 13) Welche Risiken sehen Sie hinsichtlich Impfreaktionen bei Kindern bis 4 Jahren?
- 14) Welche Evaluierungen liegen Ihnen in diesem Zusammenhang vor?
- 15) Wie viele an Covid-19 erkrankte Kinder von 7 bis 11 Jahren wurden in Österreich bisher dokumentiert?
- 16) Welche Krankheitssymptome wurden bisher wie oft in Österreich bei an Covid-19 erkrankten Kindern von 7 bis 11 Jahren bisher dokumentiert?
- 17) Mit welchen Häufigkeiten kommt es in diesem Zusammenhang zum Hyperinflammationssyndrom, zu Myokarditis und zu Perikarditis?
- 18) Wie viele an Covid-19 erkrankten Kinder von 7 bis 11 Jahren in Österreich hatten bisher einen schweren Krankheitsverlauf?
- 19) Wie viele an Covid-19 erkrankte Kinder von 7 bis 11 Jahren mussten bisher im Spital behandelt werden?
- 20) Wie viele an Covid-19 erkrankte Kinder von 7 bis 11 Jahren mussten bisher auf der Intensivstation behandelt werden?
- 21) Bei wie vielen an Covid-19 erkrankten Kindern von 7 bis 11 Jahren wurden Langzeitfolgen bisher dokumentiert?
- 22) Welche Daten liegen Ihnen zur Transmission von Kindern von 7 bis 11 Jahren in Österreich vor?
- 23) Welche Daten liegen Ihnen hinsichtlich des Beitrags zum Infektionsgeschehen von Kindern von 7 bis 11 Jahren in Österreich vor?
- 24) Ab wann ist eine Impfung von Kindern von 7 bis 11 Jahren in Österreich vorgesehen?
- 25) Welchen Nutzen sehen Sie hinsichtlich einer Impfung von Kindern von 7 bis 11 Jahren?
- 26) Welche Risiken sehen Sie hinsichtlich Impfreaktionen bei Kindern von 7 bis 11 Jahren?
- 27) Welche Evaluierungen liegen Ihnen in diesem Zusammenhang vor?
- 28) Wie viele an Covid-19 erkrankte Kinder von 12 bis 15 Jahren wurden in Österreich bisher dokumentiert?
- 29) Welche Krankheitssymptome wurden bisher wie oft in Österreich bei an Covid-19 erkrankten Kindern von 12 bis 15 Jahren bisher dokumentiert?
- 30) Mit welchen Häufigkeiten kommt es in diesem Zusammenhang zum Hyperinflammationssyndrom, zu Myokarditis und zu Perikarditis?

- 31) Wie viele an Covid-19 erkrankten Kinder von 12 bis 15 Jahren in Österreich hatten bisher einen schweren Krankheitsverlauf?
- 32) Wie viele an Covid-19 erkrankte Kinder von 12 bis 15 Jahren mussten bisher im Spital behandelt werden?
- 33) Wie viele an Covid-19 erkrankte Kinder von 12 bis 15 Jahren mussten bisher auf der Intensivstation behandelt werden?
- 34) Bei wie vielen an Covid-19 erkrankten Kindern von 12 bis 15 Jahren wurden Langzeitfolgen bisher dokumentiert?
- 35) Welche Daten liegen Ihnen zur Transmission von Kindern von 12 bis 15 Jahren in Österreich vor?
- 36) Welche Daten liegen Ihnen hinsichtlich des Beitrags zum Infektionsgeschehen von Kindern von 12 bis 15 Jahren in Österreich vor?
- 37) Ab wann ist eine Impfung von Kindern von 12 bis 15 Jahren in Österreich vorgesehen?
- 38) Welchen Nutzen sehen Sie hinsichtlich einer Impfung von Kindern von 12 bis 15 Jahren?
- 39) Welche Risiken sehen Sie hinsichtlich Impfreaktionen bei Kindern von 12 bis 15 Jahren?
- 40) Welche Evaluierungen liegen Ihnen in diesem Zusammenhang vor?
- 41) Wie begründen Sie bzw. Ihr Ministerium die Behauptung, wonach durch die Impfung von Kindern *„einschränkende Maßnahmen vermieden werden können“*?
- 42) Was verstehen Sie bzw. Ihr Ministerium unter einer individuellen Nutzen-Risiko-Evaluation hinsichtlich der Covid-19-Impfung?
- 43) Welche Risiken hinsichtlich der Impfung meinen Sie bzw. Ihr Ministerium in diesem Zusammenhang?
- 44) Werden Sie eine Impfpflicht auch bei Kindern umsetzen?
- 45) Wenn ja, ab welchem Alter?
- 46) Wenn ja, ab wann?
- 47) Können Sie eine Impfpflicht bei Kindern ausschließen?
- 48) Wenn nein, warum nicht?